

PRESSEMITTEILUNG

Die Gewinner des Wettbewerbs „Die digitale Skulptur 2016“ stehen fest.

Die erste Ausschreibung zu einem neuen Format im Bereich der digitalen Kunst war ein voller Erfolg. So viele Einreichungen hatten sich die Initiatoren des Preises vom „Institute of digital art“ im Vorfeld nicht erhofft.

Die Wahl aus über 100 nationalen und internationalen Arbeiten fiel der Jury nicht leicht. Nach einer Online-Vorauswahl fand am 24.02.2017 an der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung HfK+G* am Standort Ulm die endgültige Jurierung der vorausgewählten Kunstwerke statt.

Die Idee, einen Wettbewerb auszuschreiben, begeisterte und so konnte das Institut, welches an die Hochschule für Kommunikation und Gestaltung HfK+G* angeschlossen ist, namhafte Juroren aus der Kunstszene für die Jurierung gewinnen.

Die Jury bestand aus

Frau Dr. Stefanie Dathe, Direktorin des Ulmer Museums,
Herrn Prof. Simon Gallus, künstlerischer Leiter des „Institute of digital art“,
Frau Tina Sauerländer, Kuratorin von peertospace.eu,
Frau Dr. Ursula Ströbele, UdK Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik und
Herrn Prof. Otto Wolff von der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung.

Die Gewinner eins bis drei werden mit Geldpreisen von insgesamt 5.000 € gewürdigt. Sieben weitere Teilnehmer erhalten eine Prämierung in die Shortlist des Wettbewerbs. Die 10 Gewinner und Ausgezeichneten werden zusätzlich im Herbst in einer eigenen Ausstellung im Ulmer Museum präsentiert.

Die Planung hierfür wurde mit der Museumsdirektion schon aufgenommen.

Neben Argentinien und USA waren viele europäische Einreichungen vertreten.

Auch bei der Liste der Preisträger und Prämierten zeigt sich das internationale Interesse an der digitalen Kunst.

Gewinner/innen

1. Friedemann Banz & Giulia Bowinkel – Daemons (Deutschland)
2. Nicolo Kraettli und Jann Erhard – Videoversteinerung (Schweiz)
3. Morehshin Allahyari – She Who Sees The Unknown (USA)

Shortlist (alphabetisch)

- Jörg Brinkmann – Deepshirt (Deutschland)
- George Cringasu – Aether-Generated Masses (Rumänien)
- Nieves de la Fuente Gulérrez – Caracaballo (Spanien)
- Marcel Karnapke – Chrono Volumetrics (Deutschland)
- Leonard Kern – SpaceAgents (Deutschland)
- Martina Menegon – Virtual Narcissism (Österreich)
- Marjan Moghaddam – Art Hacked #Digitalbodies (USA)

Die Gewinner/innen und Shortlist Prämierten werden mit Ihren Werken ab Mai auf der Homepage des Instituts: <http://www.institute-of-digital-art.de/> gezeigt.

V.i.S.d.P.

Otto Wolff

Hochschule für Kommunikation und Gestaltung HfK+G*



Fotografie HfK+G / Thomas Kärcher



Fotografie HfK+G / Thomas Kärcher



Fotografie HfK+G / Thomas Kärcher